

Heliosschule Köln

Protokoll Pflugschaftssitzung, Diskussion Raumlufffilter/ Discomania

16.11.2020, 19:30 – 21:30 Uhr

online per Videokonferenz

Teilnehmer: Frau Tettamanzi, Frau Jendro, Frau Retterspitz, Frau Hensel, Frau Weibel, Frau Wernecke, Frau Moser, Herr Lillig, Herr Binder, Frau Burhenne, Frau Bolewski, Frau Wagner, Frau Sondermann, Frau Jencquel, Frau Buter, Frau Ecker, Herr Ewald

Themen

1. Begrüßung/ Formalia / Protokoll:

- Frau Hensel begrüßt die Teilnehmer, die Teilnehmer stellen sich kurz vor
- Das Protokoll der Sitzung vom 17.09.2020 wird genehmigt.

2. Raumlufffilter

Die Nutzung von Raumlufffiltern wird diskutiert. Frau Retterspitz stellt ihre Initiative und Motivation im weißen Haus vor. Motivation war, neben dem Lüften und der Einhaltung der restlichen Hygienevorschriften eine zusätzliche Schutzmaßnahme zu stellen.

Herr Friedel (Elternschaft und beruflich mit Schadstoffbelastung in Innenräumen befasst) erläutert aus technischer Sicht, dass die handelsüblichen Filtergeräte nicht in der Lage sind, die Luft in Räumen wie die Lernlandschaften ausreichend zu reinigen.

Nach einer Diskussion wird zusammengefasst, dass die Lernlandschaften im roten Haus keine Raumlufffilter anschaffen werden es ist mit seinen hohen Decken baulich auch besser für die Entschärfung von Aerosolen geeignet.

3. Krisenteam

Historie: in der 1. Krisenteamsitzung wurde das genaue Handlungsvorgehen für 1) Ablauf Schulschließung 2) Ablauf Notbetreuung 3) Ablauf Quarantäne besprochen.

Inhalte Krisenteamsitzung 16.11.20:

Am Freitag, den 13.11.20 trat der Indexfall einer COVID positiv getesteten Person in der LL Türkis auf.

Rückmeldungen aus der Perspektive des Teams:

- Team fühlte sich gut vorbereitet
- Kinder konnten in Ruhe ihr Material sichten und einpacken
- bis 12 Uhr wurden die Kinder abgeholt
- 1. Tag der Quarantäne wurde genutzt, um den digitalen Unterricht vorzubereiten, Wochenpläne zu erstellen, inklusive Digitales Lernen vorzubereiten
- gute Kommunikation des Teams untereinander
- anstehende Entwicklungsgespräche werden digital durchgeführt

der Elternsicht:

- Ablauf eingespielt
- Namensnennung der Positiv Corona getesteten Person ist von verschiedenen Sichtweisen zu betrachten und sensibel zu behandeln
- Großteil der Eltern wünscht sich die Namensnennung der positiv getesteten Person
- Geschwisterkinder von in Quarantäne lebender Kinder stellen einen vor individuelle

Herausforderungen je nach Familiensituation (z. Bsp.: geht das Geschwisterkind in die Schule?)

- Neugierde auf das häusliche Beschulen

der Leitung:

- reibungsloser Ablauf und Kommunikation
- Listen für das Gesundheitsamt waren vollständig vorhanden
- Listen konnten an das Gesundheitsamt übergeben werden
- alle Eltern per Mail erreichbar
- schnelle Reaktion und Abholung der Eltern
- Meldung an das Gesundheitsamt mit schneller Reaktion und Beschluss alle Kinder der Lernlandschaft und 4 Teammitglieder in Quarantäne zu schicken
- Eltern mit Risikokindern wurden parallel und zeitnah informiert

Anregungen und Denkanstöße:

Ampeleinführung mit Farben für die Mailnachrichten an die Eltern bezüglich Sichtbarmachung der hohen Priorität der Information und des Handlungsbedarfs

Team Maßnahmen vornehmen, um die Kinder, vor allem die jüngeren, auf die unterschiedlichen Coronaauswirkungen auf den Schulalltag vorzubereiten

Wachsamkeit walten lassen, um die Stigmatisierung von Familien mit positiv getesteten Mitgliedern zu vermeiden

Der jetzt startende Digitale Unterricht wird mit seinen Erfahrungswerten in die digitale Zukunft der Heliosschule lernmotivierend eingearbeitet.

4. Discomania - Initiative für bessere Vernetzung und inklusive Bildung

Frau Tettamanzi, Frau Moser, Frau Jendro und Frau Wagner stellen die Gründung und Durchführung von Discomania vor. Die Disco kann leider wegen der Pandemie nicht mehr stattfinden. Aktuell wird der Adventskalender, in dem sich die Familien vorstellen können, geplant.

Es sind derzeit über 900 € für ein Projekt innerhalb der Schule in der Kasse, das dann zusammen mit den Teams verwendet werden soll. Ggf. meldet sich Discomania bei dem Wettbewerb zum Inklusionspreis an.

Das Discomania-Team stellt vor, dass es einen Themenabend zum Thema Inklusion geben wird, in dem Erfahrungen ausgetauscht werden sollen.

Die Themenklammern sind:

- Kommunikation zwischen Eltern und Schule bzw. innerhalb der Schule
- Digitales Lernen mit Kindern mit Förderbedarf
- Ausschöpfung des Lernpotentials der Kinder
- Kompetenzbögen
- Patenschaften und Schnittmengen zwischen den Kindern
- Integrationshelfer und Lernbegleitung
- Therapien

Ein Themenabend wird auf den 25. Januar 2021 terminiert an dem die Inhalte der Präsentation aufgegriffen werden (vorbehaltlich der Prüfung durch Frau Burhenne). Ziel ist gemeinsam inklusive Praktiken zu entwickeln und umzusetzen.

Es werden noch weitere Beteiligte aus den Teams und der Elternschaft gebeten, an den Themenabenden und dem Prozess teilzunehmen.

Die Ergebnisse werden in der Schulpflegschaft vorgestellt und nach gemeinsamer Abstimmung veröffentlicht.

5. Digitalisierung/ Lernen auf Distanz

Es wird inhaltlich daran gearbeitet, wie die schulischen Inhalte und Methoden/ Prozesse auf einen Wechsel von Präsenz- und Distanzlernen angepasst werden. Es werden klare tägliche Zeiten von 8:30 bis 14:00 geplant, auch auf der digitalen Plattform. Es ist eine Selbstlernphase integriert, so dass die Kinder nicht die ganze Zeit vor dem Rechner sitzen müssen. Die Erwachsenen Menschen aus dem Team sind auch regelmäßig für die Eltern und Kinder ansprechbar.

Die Methoden wurden auch auf einzelne Kinder in Quarantäne und Kinder aus Risikogruppen angewendet.

Das Konzept wird voraussichtlich mit jeder Quarantäne verbessert bzw. angepasst, damit das Lernen in Distanz sich so optimiert.

6. Datenschutzeinwilligung für google-accounts

Die Datenschutzeinwilligung und eine Nutzungsvereinbarung ist in einer Arbeitsgruppe aus Eltern und dem Team erarbeitet worden. Sie wird durch die Schulkonferenz beschlossen und an die Eltern verteilt.

6. Sonstiges

- Es wird einen zusätzlichen pädagogischen Tag geben, der noch terminiert werden muss.
- Frau Wagner berichtet, dass einige Eltern gerne über den Lernstand der Kinder informiert werden wollen. Pandemiebedingt ist es derzeit offenbar schwierig. Die Eltern können auf jeden Fall direkt an die Lehrer herantreten, wenn Gesprächsbedarf besteht.
- Die Notbetreuung wird derzeit gruppenübergreifend in den einzelnen Häusern organisiert (grün-lila und orange-türkis). Dort wird Abstand gehalten und Masken werden getragen. Das soll auch den Eltern noch einmal mitgeteilt werden und darauf hingewiesen, dass es sich wirklich um eine **Not**betreuung handelt.

Die nächste Pflegschaftssitzung findet voraussichtlich im Februar statt.

16.11.2020, gez. Knut Ewald